

# Dachverband Berner Tierschutzorganisationen

Laupen, 13. September 2021

## **Grosser Rat: Motion zur Abschaffung der Baujagd im Kanton Bern angenommen**

**Die Motion «Abschaffung der Baujagd im Kanton Bern», eingereicht von einer Gruppe von für den Tierschutz engagierten Grossräten und Grossrätinnen aus allen relevanten Parteien, hat im Berner Grossen Rat eine Mehrheit gefunden.**

Bei der Baujagd werden Hunde in den Bau eines Fuchses oder Dachses getrieben, um diesen zum Verlassen des Baus zu bewegen- direkt vor die Flinte der draussen wartenden Jäger. In vielen Fällen kommt es aber im Bau zu verzweifelten Kämpfen Hund gegen Fuchs oder Dachs und damit zu schweren Verletzungen und Verstümmelungen bei den Kontrahenten. Diese Jagdmethode ist ethisch fragwürdig und grausam.

Sie macht auch oekologisch keinen Sinn: Eine dauerhafte regulierende Wirkung auf den Fuchs- bzw. Dachsbestand kann nicht belegt werden.

Der Dachverband Berner Tierschutzorganisationen dankt den MotionärInnen für den erfolgreichen Vorstoss.

Er hofft, dass das Beispiel des Kantons Bern ein baldiges schweizweites Ende dieser für Hund und Wild grausamen und antiquierten Jagdmethode befördert.

Link zum Vorstoss: <https://www.gr.be.ch/gr/de/index/geschaefte/geschaefte/suche/geschaeft.gid-4ce7014a6a724f6ea8e175e738aa7453.html>

Weitergehende Informationen zur Baujagd: Bolliger Gieri, Rüttimann Andreas, Gerritsen Vanessa: Baujagd unter dem Aspekt des Tierschutz- und Jagdrechts. Schriften zum Tier im Recht, Band 10. Schulthess, 2012. [https://www.tierimrecht.org/documents/1352/GutachtenBaujagd\\_TIR.pdf](https://www.tierimrecht.org/documents/1352/GutachtenBaujagd_TIR.pdf)

*Der Dachverband Berner Tierschutzorganisationen vertritt als einer der grössten regionalen Tierschutz-Verbände die gemeinsamen Tierschutzanliegen der ihm angeschlossenen, im Kanton Bern tätigen Tierschutzorganisationen gegenüber den Behörden, der Öffentlichkeit sowie anderen Organisationen. Statutengemäss setzt er sich aktiv auch politisch für Tierschutzanliegen ein.*

Für weitere Informationen steht Ihnen Dr. med. vet. Rolf Frischknecht, DBT-Präsident, (079 370 17 12) zur Verfügung.